

Nach einigen Tagen machte sich Maria auf den Weg und eilte in eine Stadt im Bergland von Judäa. Sie ging in das Haus des Zacharias und begrüßte Elisabet.

Als Elisabet den Gruß Marias hörte, hüpfte das Kind in ihrem Leib. Da wurde Elisabet vom Heiligen Geist erfüllt und rief mit lauter Stimme:

*Gesegnet bist du mehr als alle anderen Frauen,
und gesegnet ist die Frucht deines Leibes.*

Wer bin ich, dass die Mutter meines Herrn zu mir kommt?

*In dem Augenblick, als ich deinen Gruß hörte,
hüpfte das Kind vor Freude in meinem Leib.*

*Selig ist die, die geglaubt hat,
dass sich erfüllt, was der Herr ihr sagen ließ.*

*Lukasevangelium 1, 39–45
(Einheitsübersetzung)*

Maria besucht ihre Cousine Elisabeth, eine besondere Begegnung.

Der Wert von Begegnungen, wie sie unser Leben ausmachen, prägen und bereichern, ist vielen durch die Zeit der Entbehrungen wieder bewusst geworden.

Advent heißt, auf Weihnachten zugehen und sich damit auf eine besondere Begegnung vorzubereiten – auf die Begegnung mit Jesus Christus.

In ihm – so hoffen und glauben wir – kommt Gott selbst in diese Welt, um uns zu begegnen. Gott schafft so eine neue Form der Begegnung mit ihm, mit dem Göttlichen. Wenn ich eine Ahnung davon bekomme, wie Gott uns da begegnet, dann kann diese Liebe auch meine Begegnungen prägen.